



Doris Bures

REPUBLIK ÖSTERREICH
Nationalrat
Die Präsidentin

Wien, am 10. April 2017
GZ. 11020.0040/4-L1.1/2017

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten Dr. Andreas F. Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. März 2017 an die Präsidentin des Nationalrates die schriftliche Anfrage 39/JPR betreffend Vergabe von öffentlichen Aufträgen an den marxistisch eingestellten und weit links stehenden Vortragenden und Studienautor Thomas Schmidinger gerichtet.

Diese Anfrage darf ich wie folgt beantworten:

Bevor ich auf die Fragen näher eingehe, ist ein Missverständnis auszuräumen. Der Fragesteller führt aus, das Parlament habe unter Nationalratspräsidentin Mag.^a Barbara Prammer im Jahr 2012 Thomas Schmidinger einen Auftrag für eine wissenschaftliche Studie zum Thema "Integration und politischer Islam" erteilt. Der Parlementsdirection zufolge ist das nicht der Fall. Der Fragesteller bezieht sich offensichtlich auf eine Anfrage des Abgeordneten Öllinger in der XXIV. Gesetzgebungsperiode betreffend Beratungsverträge und Studien 2012, die an die Bundesministerin für Inneres gerichtet war. In der Beantwortung durch die Bundesministerin (13649/AB, XXIV. GP) scheint auch die angeführte Studie auf. Nationalratspräsidentin Prammer war – wie bei parlamentarischen Anfragen üblich – bloße Adressatin der Anfragebeantwortung. Auch die in der gegenständlichen Anfrage angeführte Beauftragung von Fachvorträgen zum Thema "Jihadismus: Radikalisierung, Deradikalisierung und Prävention" scheint im Verantwortungsbereich des Bundesministeriums für Inneres erfolgt zu sein, wie einer weiteren Anfragebeantwortung (7447/AB, XXV. GP) zu entnehmen ist.

./.

Zu den Fragen 1 bis 6

1. *Wurde und/oder wird Thomas Schmidinger von Ihrem Ressort mit der Abhaltung von Vorträgen oder dem Verfassen von Studien betraut?*
2. *Wenn ja, in welchem Zeitraum und um welche Aufträge handelt es sich?*
3. *Wenn ja, welche Honorare wurden/werden dafür bezahlt?*
4. *Wenn ja, was qualifiziert Schmidinger aus Ihrer Sicht als Vortragenden und/oder Studienautor?*
5. *War Ihnen zum Zeitpunkt der Auftragsvergabe bekannt, dass Schmidinger ...*
 - *nicht davor zurückschreckt, das Andenken von Toten zu beschmutzen?*
 - *eine demokratisch legitimierte Partei ausgrenzt und in die Nähe faschistischen Gedankenguts rückt?*
 - *mit Karl Marx den Theoretiker einer menschenverachtenden Ideologie verehrt?*
 - *sich den „Republikanischen Schutzbund“ zurückwünscht und damit implizit dessen revolutionäre Intentionen grob verharmlost?*
6. *Wenn nein, werden Sie – so es nicht zu spät und rechtlich möglich ist – die Auftragsvergaberückgängig machen und/oder künftig keine Aufträge mehr an Thomas Schmidinger vergeben?*

Nach Auskunft der Parlamentsdirektion wurde Thomas Schmidinger nicht beauftragt, Studien zu verfassen bzw. Fachvorträge zu halten.

Im Februar 2016 wurde im Rahmen der Demokratiewebstatt das Schwerpunktthema „Demokratie gegen Terror“ veröffentlicht und Thomas Schmidinger von der Parlamentsdirektion als Interviewpartner ausgewählt. Anlass für diesen Themenschwerpunkt waren die 2015 in Paris stattgefundenen Terroranschläge. Die Interviews mit den ExpertInnen zum jeweiligen Themenschwerpunkt erfolgen auf freiwilliger Basis und sind generell kostenlos.



